

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 140.

Donnerstag, den 20. Mai.

1847.

Leipzig, den 19. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107½	107½	Leipzig-Dresdner . .	118½	—
Berlin-Anhalt La. A. .	—	110½	Löbau-Zittauer . . .	57	56½
d <sup>o</sup> . La. B. . . . .	—	100½	Magdeb.-Leipziger . .	—	201
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	87½
Chemnitz-Riesaer . .	60	59½	Sächs.-Schlesische . .	100½	—
Cöln-Minden . . . . .	92	91½	Wien-Gloggnitz . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Halle-Thüringer . . . .	94½	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100½	100½

Berliner Börse, den 18. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezahlt:</b>			Oberschlesische A. 4%	—	103½
Amsterd.-Rotterd. 4%	92½	—	d <sup>o</sup> . Prioritäts . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	109½	Oberschlesische B. d <sup>o</sup> .	—	97½
d <sup>o</sup> . Prior.-Actien . 4%	—	—	Pr. Wlh. (St. Vhw.) . .	81½	—
Berlin-Hamb. . . . . d <sup>o</sup> .	—	107½	Rheinische . . . . .	85½	—
d <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4½%	—	98	d <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4%	90½	—
d <sup>o</sup> . Potsd.-Magd. . 4%	89	—	dergl. v. Staatgar. 3½%	—	—
d <sup>o</sup> . Prior. A. u. B. d <sup>o</sup> .	—	91½	Sächsisch-Baiersche . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . C. . . . . 5%	—	101	Thüringische . . . . .	—	91
d <sup>o</sup> . Stettin . . . . .	—	107½	Wilh.-Bahn . . . . . 4%	—	87½
Bonn-Köln . . . . . 5%	—	—	Zarskoje-Selo, fr. Zins	—	70½
Breslau-Freib. . . . . 4%	—	99½	<b>Quittungsbogen: eing.</b>		
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Prior. . . . . d <sup>o</sup> .	—	—	Aachen-Mastricht 4% 20	—	82½
Düsseld.-Elberfeld. 5%	—	107½	Berg-Mark. . . . . 4% 50	—	82½
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Prior. . . . . 4%	—	91½	Berlin-Anhalt B. d <sup>o</sup> . 45	—	100½
Köln-Minden . . . . .	—	92	Bexbach. . . . . d <sup>o</sup> . 70	—	—
Krak.-Oberschl. . . . .	76	—	Cassel-Lippst. . d <sup>o</sup> . 20	83½	—
Hamburg-Berged. . . 4%	—	—	Chemn.-Riesaer d <sup>o</sup> . 90	—	—
Kiel-Altona . . . . . d <sup>o</sup> .	—	107	Köln-Minden . . d <sup>o</sup> . 80	—	91½
Magdeb.-Halberst. d <sup>o</sup> .	—	113½	Magd.-Wittenab. d <sup>o</sup> . 20	—	84
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Mail.-Venedig . d <sup>o</sup> . 88	—	112
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Prior. . . . . d <sup>o</sup> .	—	—	Mecklenburg . . d <sup>o</sup> . 60	74	—
Nieder-Schles. . . . . d <sup>o</sup> .	—	87½	Nordb. (F.-W.) d <sup>o</sup> . 60	—	71½
Niederschl.-Prior. d <sup>o</sup> .	92	—	Posen-Stargard . . 40	—	83½
do. do. . . . . 5%	101½	—	Rhein.Prior Stm. 4% 70	89	—
do. Zweigbahn 4%	—	—	Sächs.-Schles. . d <sup>o</sup> . 90	—	99½
do. Prior. . . . . 4½%	—	—	Ung. Central . . . d <sup>o</sup> . 60	—	100½
Nordbahn. (K. F.) 4%	—	—			

Berlin. Von Wecheln stellten sich Amsterdam in beiden Sichten und Petersburg höher, London und lang Hamburg aber niedriger. Von Fonds ist besonders Hamb. Prämien-Anleihe, von Eisenbahn-Actien aber mehrere ferner merklich im Preise gestiegen und schlossen fest.

Paris, den 15. Mai. Keine Börse.

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.  
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
 Cöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens,  
 6 Uhr Abends.  
 = Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,  
 = Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.  
 = Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-  
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach

Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,  
 Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.  
 nach Reichenbach.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.  
**Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Donnerstag den 20. Mai 1847:

#### Erstes Concert der Geschwister Neruda.

1. Abtheilung. (Nach dem 1. Stücke.)

**Concert für die Violine** von E. de Beriot, vorge-  
 tragen von der siebenjährigen Wilhelmine Neruda.

**Rondo Capriccioso für Pianoforte** von F.  
 Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von der elf-  
 jährigen Amalie Neruda.

2. Abtheilung. (Nach dem 2. Stücke.)

**Duo concertante** von L. Janza, für Pianoforte  
 und Violine, vorgetragen von Amalie und Wilhelmine  
 Neruda.

**Air varié für Violine** von E. de Beriot, vorgetra-  
 gen von Wilhelmine Neruda.

Dazu:

#### Humoristische Studien,

Lustspiel in 2 Acten von E. Lebrun.

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann aus der Provinz, . . . . .	Herr Keller.
Gretchen, seine Tochter, . . . . .	Fräul. Geh.
Frisch Müller, sein Neffe, } Braucher, } Krebs, } Sauger, } Kalinisky, Aufwärter und Factotum der Studenten, Ein Briefträger . . . . .	Herr Richter. *** = Berthold. = Putmann. = Ballmann. = Hoffmann. = Bernhardt.
Ein Kellner . . . . .	

Scene: Eine Residenz.

Und:

#### Die schöne Müllerin,

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Louis Schneider.

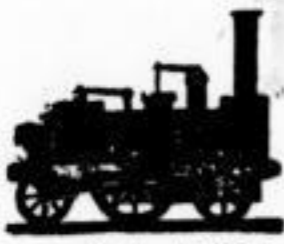
Personen:

Der Marquis de la Gaillardière . . . . .	Herr Stürmer.
Die Marquise, seine Gattin, . . . . .	Fräul. Geh.
Denise, eine Müllerin, . . . . .	Frau Günther-Bachmann.
Jean, ihr Neffe, . . . . .	***
Guillaume, Müllerbursche, . . . . .	Herr Hoffmann.
Zwei Biqueurs.	

Ort der Handlung: eine Mühle nahe bei dem Lustschlosse Marly.  
 Zeit: 1771.

\*\*\* Braucher und Jean — Herr Berthold d. J. als Gast.  
**Alle Freibillets sind heute ungültig.**

Freitag den 21. Mai. Mit aufgehobenem Abonnement:  
 Zweites und letztes Concert der **Geschwister Neruda.**  
 Dazu: **Die Schule der Verliebten,** Lustspiel von Carl  
 Blum. — Jobst — Herr Heymann, vom Hoftheater zu  
 Braunschweig, als erste Gastrolle.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

Auf vielseitig ausgesprochene Wünsche ist **ausnahmsweise** die Anordnung getroffen worden, daß zu den gegen **halbe Tage** fahrenden **Extrazügen** für **beide Pfingstfeiertage** nur ein besonderes Billet ausgegeben wird. Dieses Billet kann beliebig wie folgt für einmalige Hin- und Herreise benutzt werden:

### 1) zur Abfahrt:

am **ersten** oder am **zweiten Feiertage** früh um 5 Uhr.

### 2) zur Rückfahrt:

a) am **ersten Feiertage** Nachmittags um 5 Uhr, oder Abends um 7 Uhr, oder

b) am **zweiten Feiertage** früh um 5 Uhr, oder Vormittags um 10 Uhr, oder Nachmittags um 5 Uhr, oder Abends um 7 Uhr, oder endlich

c) **Dienstag (dritter Feiertag)** früh um 6 Uhr.

Die Billets in alle Wagenklassen von und nach allen Stationen kosten, wie schon bekannt, die gewöhnliche Taxe der Postzüge, gelten aber für Hin- und Herreise und werden auf allen Stationen an Jedermann einzeln oder in jeder beliebigen Anzahl ausgegeben. Auf ein Billet passen zwei Kinder unter zwölf Jahren.

**Gepäck wird auf Extrabillets nicht expedirt.**

Leipzig, den 15. Mai 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Leipzig-Berliner Synagoge.

**Donnerstag** Abends nach 8 Uhr: Beginn des **Wochenfestes** und Gottesdienst. **Freitag**: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Sonabend**: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt und Confirmation um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Bekanntmachung.

Aus einem am Thomaskirchhofe gelegenen Locale sind in der Mittagsstunde des 4. dieses Monats die nachstehend unter A. beschriebenen Stoffe entwendet worden. Da die angestellten Nachforschungen weder zur Wiedererlangung der Stoffe, noch zur Entdeckung des Diebes geführt haben, so fordern wir Jedermann, welchem in dieser Hinsicht etwas bekannt geworden ist, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 17. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

A.

Beschreibung der Stoffe.

- 1) 4 Ellen hellgrau- und gelbmeliertes, geköpertes und  $\frac{1}{4}$  breites Zwinezeug, und
- 2) 4 $\frac{1}{4}$  Ellen aschgraugestreifter  $\frac{5}{8}$  breiter Buckskin.

## Bekanntmachung.

Aus der Flur eines im Brühl allhier gelegenen Hauses ist, vermuthlich in den Morgenstunden des 12. dss. Mon., eine graumelierte, 3 Ellen breite und eben so lange, mit braunem Bande eingefasste wollene Pferdebedecke entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieser Bedecke warnen, fordern wir Jedermann, welcher über das Verbleiben derselben oder den Dieb Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 17. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Heute Vormittag 9 Uhr

beginnt die Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn **Dr. Oswald von Teubern** in Krafts Hofe, im Hintergebäude I Treppe hoch.

Adv. Steche.

## Fortsetzung der Becker-Siegelschen Bücher-Auction Poststraße Nr. 2 (Goldmars Hof).

### Versteigerung.

Der am Rosplatz allhier zwischen den van der Becke'schen und Weigel'schen Grundstücken unweit der Königsstraße gelegene **Garten- und Bauplatz**, circa 4100 □ Ellen enthaltend, soll mit den darauf stehenden Gebäuden, Brunnen, Bäumen und Gewächsen auf Antrag des Besitzers, Herrn K. A. Reimer's

**den 20. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** in dem bezeichneten Grundstück selbst durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan des zu versteigernden Grundstücks sind auf der Expedition des Hrn. Adv. Einert einzusehen. Leipzig, am 4. Mai 1847.

Dr. Heinr. Meißner, Notar.

So eben sind erschienen:

## Berichte über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

5. und 6. Heft.  
gr. 8. broch. à 10 Ngr.

Leipzig, den 19. Mai 1847.

Weidmann'sche Buchhandlung.

## Die Leihanstalt für Pianofortemusik und Gesang von G. Stade

empfehlte sich dem Besuche eines kunstsinigen Publicums unter billigen Bedingungen: Gewandgäßchen Nr. 5, erste Etage.

## Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

## Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt im Storchsneß (großes Haus) am Zeißer Thore.  
Prof. Dr. Warbach.

## Flußbäder in Gerhards Garten.

Billets in Duzenden und einzeln zu bekannten Preisen beim Portier.

## Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit einer langen Reihe von Jahren innegehabte Gewölbe in Kochs Hofe aufgegeben und meinem Bruder Herrn **Louis Haugk** überlassen habe.  
Es befindet sich daher mein

**Verkaufslocal lediglich am Rosenthal No. 2.**

**Carl Haugk,**

Inhaber d:r königl. sächs. conc. Hutfabrik.

# Eröffnung der Damenbäder

im Elsterflusse oberhalb der Schwimmanstalt.

**Freitag den 21. Mai 1847.**

**L. A. Neubert, Apotheker.**

### Badeanzeige.

Von heute an sind die Strom- und Wellenbäder in der Thomasmühle wieder eröffnet.

Die kalten Bäder in der Mühle zu Gohlis sind wieder eingerichtet.

### Gasthofsanzeige.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den Gasthof

**„zum goldenen Hirsch“ in Teplitz**

von meinem seligen Vater seit dem ersten Januar übernommen habe und versichere den mich beehrenden Herren Reisenden eine prompte und billige Bedienung.

**Carl Adolph Biener,**

Gasthofsbesitzer zum goldenen Hirsch.

### A. D. Heinemann,

Besitzer des Gasthauses

**„zur Stadt Leipzig“**

in Dresden,  
Heinrichstraße und Rhänitzgasse,  
zunächst den Bahnhöfen,

empfehle sein gut eingerichtetes Gasthaus einem resp. reisenden Publicum und verspricht bei einer freundlichen prompten Bedienung die nur möglichst billigen Preise.

### Fr. Aug. Frey,

Gastgeber zur goldenen Weintraube in  
Dresden, Webergasse,

empfehle sein wohleingerichtetes Gasthaus allen resp. Reisenden unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.



**Brillenbedürftigen** empfehle hiermit feinste Herren und Damenbrillen von 15 Ngr. — 1 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 3 Thlr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Sabenicht**, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich eine reiche Auswahl in den neuesten **Puß-Sachen** und verkaufe bei reeller Bedienung zu auffallend billigen Preisen.

**Job. Carl Voigt** aus Plauen und Leipzig,  
Frankfurter Straße Nr. 57, 4 Treppen.

### Goldfische

werden in Partien und einzeln billigt verkauft im Naturalien-Cabinet bei **Gustav Burckhardt**,  
Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

### Die neuesten Pariser Façons.

Phantasi-Gracks und Röcke von 14 — 22 Thlr.  
Twine von . . . . . 7 1/2 — 20 :  
Beinkleider von . . . . . 2 — 9 :  
Westen von . . . . . 1 1/2 — 8 :

empfehle

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

### Rosenlaubs Putzlager

ist wieder completirt und zum Feste unentbehrlich.

Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfehle billigt  
**G. Conrad Ege**, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** sollen bedeutende Vorräthe von Röcken, Twinen, 300 Paar Beinkleider, von 22 1/2 Ngr. bis 5 Thlr., desgleichen Westen und Schlafrocke sehr billigt verkauft werden, Petersstr. 17, neben 3 Königen.

### Umschlagetücher und Charls

empfehlen

**Gebrüder Dombrowsky,**  
Thomaskäthchen Nr. 3, 2 Treppen

\* \* \* Um den großen Vorrath von **Damenhüten** und **Sauben, Kinderhüten** u. s. w. aufzuräumen, wird alles um den Kostenpreis ausverkauft bei **S. Tränkner**, Petersstr.

**Kaffeebreter**, feine Zuckerboxen, Leuchter von 4 Ngr. an bis zu den feinsten Porzellanleuchtern, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle die billige Commissionshandlung **Brühl Nr. 83/322**, schwarzes Rad, Hof drei Treppen.

### Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein besonderes

**Lager von Betten und Kopfaarmatrasen**  
zur Vermietung

an bekannte Familien.

### Wattirte Bettdecken

empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

**Cravaten, Schlipse, Vorhemdchen** u. s. w.,  
**Spazierstöcke, Handschuhe und Gummihosen-**  
träger empfehle **J. Planer**, Grimma'sche Str. Nr. 8.



## Das China-Silberwaaren-Lager eigener Fabrik von Fischer & Thieme

befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 19, im Petrinum, neben Stadt Wien.

### Nein leinene und halbleinene Beinkleiderdrells,

modern, schön und wohlfeil, bei

**Ferdinand Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Cravaten, Schlipse, Honer Shawls und Lächer, schwarz und gemustert, Einlagen, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten empfehlen zu möglichst billigen Preisen

**F. W. Schmidt & Co.**,  
Markt, Stieglitz's Hof.

Reisefoffer, Nachtsäcke, Hutschachteln, Schirmfutterale, Eisenbahntaschen, Cassetten, Trinkflaschen, Stöcke und mehrere andere zur Reise erforderliche Gegenstände empfiehlt in der größten Auswahl zu billigen Preisen

**Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 46.

### Feinste Pariser Seidenhüte,

schöne Mittelformen und ganz billige, sämtlich neueste Façon, empfiehlt

**W. E. Köberling**, unterm Rathhaus,  
Fabrik: Frankfurter Straße, blaue Hand.

### Maurer-Baumaterialien.

Mauerziegel, Dachziegel, gelöschter Kalk, Gyps, Sparkalk und Rohr sind in großen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen stets zu haben Rospitz, goldene Brezel.

**S. Kühn.**

NB. Auch werden daselbst Bestellungen größerer Quantitäten Mauerziegel angenommen und pünktlich beordert.

### Beachtungswerth!

Ich Unterzeichnete habe das Vergnügen anzuzugeben, daß so eben echte Ungarische Sprosser und Doppelschaller angekommen sind, welche besondere Loucen mit David, Papst und Wopak schlagen und zugleich zu jeder Stunde gehört werden können.

Daher bitte ich ergebenst die Herren Liebhaber um geneigten Zuspruch. Auch sind frisch gefangene einsame Spazzen und Goldamseln zu haben.

**Anton Wanek**, Vogelhändler, wohnhaft  
Hainstraße, Gasthaus zum goldenen Hahn, Stube Nr. 8  
in den Hof heraus.

### Radicaler Wanzen tod.

Von diesem seit Jahren in mehreren Zeitschriften und öffentlichen Blättern rühmlichst erwähnten sicher wirkenden **Wanzen tod**, wodurch einer großen Plage abgeholfen, erhielt neue Zusendung in Fläschchen à 8 und 4 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung. Der Erfinder ermächtigt mich, das Geld zurück zu geben, wenn es dem zugesicherten Erfolge nicht entspricht. Derselbe ist bloß als echt anzuerkennen, wo sich auf dem Siegel ein Mann mit Keule befindet.

**Hauptdepot S. Florenz**,  
Königsstraße Nr. 17.

Auch ist solcher bei Herrn **Eduard Deser**, kleine Fleischerstraße Nr. 6 im rothen Krebs zu haben.

In **Lindenau** ist ein schön eingerichtetes und gut gebautes Haus nebst Garten, alles im besten Zustande und sehr freundlich gelegen, zu verkaufen. Adressen unter G. W. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu verkaufen sind wegen Wegzug verschiedene gut gearbeitete Meubles, als: Sopha's, Tische, 1 großer weithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Real etc.: **Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.**

### Für Conditoren, Bäcker und Restaurateure.

Eine Schweizer-Zuckerbäckerei mit Bierchankgerechtigkeit in Leipzig soll mit vollständiger Einrichtung unter sehr vortheilhaften Bedingungen schnell verkauft werden und kann der Käufer das sehr schöne Local in frequenter Lage mit übernehmen. Näheres auf portofreie Briefe bei **J. Knöfel** in Leipzig, Markt 5, 2. St.

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus mit 4 Logis und schon angebrachtem Garten  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig. Näheres Poststraße Nr. 6, 1 Treppe

Zu verkaufen ist Flinte, Riemenzeug und Kappi: Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Zwei Ziegenböcke, ein jähriger und ein junger, sind zu verkaufen. Zu erfragen Markt, alte Waage.

Zu verkaufen ist wegen Abreise einiges Haus- und Küchengeräthe: Inselstraße Nr. 9 parterre links.

Zu verkaufen ist sofort eine Ladentafel und zwei zu einem Puggeschäft passende Glaschränke. Wo? ist bei Herrn Schirmfabrikant **Ludwig** am Markt unter den Bühnen zu erfahren.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber zwei Marienberger Silbergruben-Kuxe für 50 Thlr.: Hospitaistraße Nr. 1, 1 Treppe zu erfragen.

Zu verkaufen sind verschiedene Gewölbetafeln etc. im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Zu verkaufen sind Sommerhüte für Mädchen zu 10, 15, 20 Ngr., so wie in Duzenden: Brühl Nr. 83 im schwarzen Rad, 4 Treppen hoch bei **Möbius**.

Verhältnisse halber stehen sehr billig zu verkaufen: zwei elegante Mahagonyspiegel (das Glas 2 Ellen hoch und 22 Zoll breit), desgleichen ein Nähtisch und ein runder Säulentisch: Antonstraße Nr. 3, eine Treppe.

Ein ausgezeichnet schöner Säbel, für die Herren Hauptleute der Communalgarde passend, ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 11 parterre.

Als sehr preiswürdig empfehlen

echte **Gemela-Cigarren** à 26 Thlr. pr. mille,  
: **Gallo** à 20 Thlr., echte **Jaquez** à 16 Thlr.,  
**Seguridad** à 13 Thlr. und **Columbia** mit Cuba-  
Einlage à 10 Thlr. in 3 Jahre alter, schöner, kräftiger Waare  
**Schuchard & Manis**, Markt, unterm Café national.

**Limonadeneffenz** in Champagnerflaschen  
à Flasche 10 Ngr., bei  $\frac{1}{2}$  Duzend Flaschen billiger, empfiehlt  
**Ernst Trepte**, Thomasmühle.

### Geschrotenes Roggenmehl,

welches ein sehr kräftiges Brod giebt, verkaufe ich von heute an und erlasse dasselbe  $\frac{1}{6}$  Thlr. pro Centner billiger als das gemahlene, so wie auch feinstes amerikanisches Mehl stets in bester Güte bei mir zu haben ist.

**J. S. Schlobach**, Besitzer der Thomasmühle.

Feinste **Limonaden-Effenz**, à Bouteille 20 Ngr., empfiehlt **Carl Julius Lieder**, Gerbergasse Nr. 60.

Anmerkung. Eine Flasche von dieser Effenz giebt  $\frac{1}{4}$  Eimer beste Limonade.

Weißes Bierbeken, jung und frisch, sind stets zu haben bei  
**J. S. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

Die Chocolatenfabrik von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig beehrt sich anzuzeigen, dass die Herren **Schröder & Dietrich**, Grimma'sche Strasse Nr. 30, ihre sämtlichen Cacaofabrikate führen und solche zu den Fabrikpreisen, nämlich

Vanille-Chocolaten von 10—30 Ngr.,  
Gesundheits-Chocolaten, ohne alles Gewürz, das Pfd von  $7\frac{1}{2}$ —25 Ngr.,  
Dessert-Chocolaten von 15—30 Ngr.,  
Chocolatenpulver zu Suppen v.  $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$  Ngr.,  
à 32 Lth.  
verkauften. •

Bei dem zunehmenden Verbräuche der Cacaofabrikate widmen wir deren Herstellung grosse Aufmerksamkeit und durch Benutzung der neuesten sehr vervollkommenen Maschinen, bei Anwendung der billigsten Triebkraft, des Wassers, sind wir im Stande, schon ein gutes Fabrikat zu einem mässigen Preise zu liefern; wir verweisen dieserhalb auf das Chocolatenpulver zu Suppen à  $6\frac{1}{2}$  Ngr.

Eigene Erfahrung in gut eingerichteten Fabriken Deutschlands und Frankreichs lehrte uns auch die Behandlung der feinen Cacao's zu Dessert-Chocolaten und erlauben wir uns in dieser Hinsicht Pariser Mandelmilch-Chocolate und Chocolat praliné zu empfehlen.

Braunschweig, den 17. Mai 1847.

**Wittekop & Comp.**

Vorstehendes bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, und empfehlen diese schönen Cacaofabrikate zur besondern Berücksichtigung.

Leipzig, den 19. Mai 1847.

**Schröder & Dietrich**,  
Grimma'sche Strasse Nr. 30.

Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von

**Dorothee Weise aus Gotha**

empfehlen ihr Lager feinsten Fleischwaaren zu billigsten Preisen.

**Feine Solsteiner Tafelbutter** à Pfund  $7\frac{1}{2}$  Ngr. Bestellungen in Kübeln von 12 bis 100 Pfund schwer werden angenommen. Pfeffergurken und saure Gurken, gut von Geschmack und täglich frisch gebratenen Schinken empfiehlt

**J. G. Wegoldt**, sonst Bittner, Schuhmachergässchen Nr. 5.

**Große Pfäumen**, süße Waare, à Pfd.  $2\frac{1}{2}$ —3 Ngr., so wie frische bairische Schmelzbutter à Pfd. 8 Ngr. bei

**J. Böhr**, Schuhmachergässchen Nr. 10.

**Essig.** Die seit 20 Jahren im „**Amtmannshofe**“ (zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße gelegen) befindliche **Essigniederlage** empfiehlt ihre anerkannt guten, reinen und wohl schmeckenden Essigsorten zu den möglichst billigsten Preisen im Einzelnen sowohl, wie in Gebinden. Auf Verlangen werden die Fässer, mit Hähnen versehen, geliefert.

**G. S. Schröter.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein festes Sopha, nicht zu groß: Schützenstraße Nr. 17/1234 parterre.

**Zu leihen gesucht** werden 6000 Thlr. gegen Cession von Ründelgeldern, so wie 1000 Thlr., 1500 und 3000 Thlr.; nicht minder sind vier kleinere und größere Landbesitzungen mit Feld und zwei hiesige Häuser zu verkaufen durch

**Dr. Hochmuth.**

2000 Thlr., die erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück, werden zu erborgen gesucht: Ritterstraße Nr. 30, zwei Treppen.

**Gesucht** wird von einer anständigen Dame eine Reisegesellschaft zu einer Reise in den Monaten Juni, Juli oder August. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 1100 Thlr. auf eine Dorfschenke mit  $4\frac{1}{2}$  Acker Land als erste und alleinige Hypothek durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, die 3. Gasse 115.

Ein **Lithograph** wird zu engagiren gesucht, der geübt im Schriftfach mit der Feder, so wie vorzugsweise in der gravirten Manier und moralisch solid ist. Probearbeiten und Bedinungen bittet man unter der Chiffre B. A. an Herrn Coiffeur **Ditt- rich**, Neumarkt in Leipzig einzusenden, der auch über Näheres Auskunft zu geben die Güte haben wird.

Ein **Metallknopfmachergehilfe** wird gesucht: Mittelstraße Nr. 10 parterre.

Zum 1. Juni wird ein gewandter kräftiger Laufbursche gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 4/71, 3 Treppen.

### Geübte Häflerinnen,

welche schnell und accurat zu arbeiten vermögen, finden Beschäftigung bei **F. B. Eulitz**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Gesucht** wird zum 1. Juli als Köchin ein zuverlässiges geschicktes Mädchen: Querstraße Nr. 11, Hauptgebäude rechts.

**Gesucht** wird zum ersten Juni ein sehr gut empfohlenes Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist und mit zwei Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, eine Treppe, die erste Thüre.

**Gesucht** wird von einem Mann in gesetzten Jahren, dem die ehrenlichsten Zeugnisse zur Seite stehen, ein Posten als Buchführer, da er sowohl der einfachen als doppelten Buchhalterei vollkommen mächtig ist, und weniger auf hohen Gehalt als anständige Behandlung sieht. Hierauf reflectirende Herren wollen die Güte haben ihre werthe Adresse unter R. Z. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Ein Schriftlithograph,

geübt in allen Manieren, sucht baldigst ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Ignaz Jackowiz**, Buchhändler in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2.

Ein Cigarren-Sortierer sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näheres Brühl, Tiger, bei **Esholdt**.

Ein Mann in mittlern Jahren, verheirathet, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann und dergl. Ueber seine bisherige Stellung kann er sich durch die vortheilhaftesten Zeugnisse ausweisen. Näheres durch den

Adv. **Reißner**, Neulirchhof Nr. 10.

### Eine perfecte Köchin

mit guten Attesten versehen sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt **J. G. Otto**, Rosplatz, goldene Brezel.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zu Johannis oder 1. Juli in der Küche ein Unterkommen. Gültige Adressen bittet man abzugeben neue Straße Nr. 2 parterre rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, von gesitteten Aeltern und guter Erziehung, das sowohl auch im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni ein Unterkommen. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Eine Frau sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Beschäftigung, als: Nähen, Platten, auch Kinderwarten: Leipziger Gasse Nr. 103, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von ordentlichen reellen Leuten ein freundliches Familienlogis in einem ruhigen soliden Hause der innern Stadt oder dem daran grenzenden Parke, von 2 Stuben und Zubehör oder einer Stube und mehreren Kammern, im Preise von 40—60 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen bei **Fr. Schacher**.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Platten und Nähen nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Jungemagd, Ladenmädchen u. c. Gütige Offerten erbittet man sich Neumarkt Nr. 32 parterre.

**Gesucht** wird in der Nähe des Petersthores, Magazin- und Schloßgasse, eine trockene, helle, heizbare und geräumige Niederlage oder auch ein Parterrelogis mit diesen Eigenschaften. Offerten werden Petersstraße 23, 1. Etage entgegengenommen.

Eine Stube mit Schlafbehältniß (ohne Meubles) wird in Reichels Garten oder Umgegend zu miethen gesucht: große Fleischerstraße Nr. 8. 1 Treppe.

**Zu miethen gesucht** wird zu Johannis dieses Jahres von einem unverheiratheten Herrn eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und einer Kammer, in der Nähe der Promenade oder innern Vorstadt. Offerten unter der Adresse C. H. Nr. 5. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

**Zu miethen gesucht** wird von einer soliden Dame zum 1. Juni ein Stübchen mit Alkoven im Preise von 20–24  $\mathcal{R}$ . Adressen bezeichnet A. Z. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei sehr schön eingerichtete Gewölbe, bez. mit Comptoir, Niederlagen und Böden, so wie die 2. Etage, sind — in Nr. 8 der Petersstraße gelegen — durch den Herrn Besitzer oder mich zu vermieten. **Dr. Hochmuth.**

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube an Herren von der Handlung oder Expedition: Nicolaisstraße Nr. 13, dritte Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit einem oder zwei Betten ist zu vermieten: Brühl Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

#### **Sommerwohnung in Gohlis.**

Im Frenzel'schen Gute, Parterrewohnung, bestehend aus zwei Stuben, einem Kabinet, Küche, Garten u. c.

**Zu vermieten** und zu Johannis zu beziehen ist ein Logis: Johannisgasse Nr. 38.

**Zu vermieten** ist von jetzt an und zu Michaelis zu beziehen im Eckhause am Theaterplatz Nr. 7, die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör. Das Nähere bei **S. C. Soyer**, Hainstraße Nr. 5.

#### **Bachhaus = Verpacht.**

In der Nähe bei Leipzig ist ein in bestem Zustande und an einer guten Lage befindliches Bachhaus zu verpachten, welches im Juni d. J. bezogen werden kann. Das Nähere ist zu erfahren bei **C. Böhme**, Goldhahnstraße.

**Zu vermieten** ist die erste Etage Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt (Erker), passend zum Verkauflocal, Comptoir, Expedition u. c. Näheres beim Besitzer daselbst.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis nahe am Markt für 48  $\mathcal{R}$ . Zu erfragen Gewandg. Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich oder zu Johannis zu beziehen ist die zweite Etage in meinem Hause am Peterskirchhofe Nr. 5. **Adv. Lüders**, Brühl Nr. 60.

— **Zu vermieten** ist für Michaelis 1847 die erste Etage in Nr. 9 am Königsplatz durch **Adv. Andrißschky jun.**, Barfußgäßchen Nr. 2.

#### **Sommer = Wohnung**

in Lindenau, städtisch eingerichtet, in schönster Lage, ist zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst hellem Schlafbehältniß: kleine Windmühlengasse Nr. 6 A., 2 Treppen.

**Sogleich zu beziehen** ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Schlafcabinet: Gerbergasse Nr. 44, 2 Treppen.



Ortsveränderung halber ist in der Lauchaer Straße ein fast noch ganz neu tapeziertes Logis in 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern nebst übrigem Zubehör und Garten, von Johannis für 140  $\mathcal{R}$  zu vermieten durch

**F. W. Fischer** im Localcomptoir für Leipzig am Fleischerplaz Nr. 1.

Eine unmittelbar an der Promenade gelegene und in gutem Stande gehaltene Familienwohnung in 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens für 250  $\mathcal{R}$ , desgleichen eine 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör für 230  $\mathcal{R}$  und eine 3. Etage von acht Stuben nebst Zubehör für 250  $\mathcal{R}$  sind von Michaelis ab zu vermieten in Auftrag gegeben dem Localcomptoir für Leipzig von **F. W. Fischer** am Fleischerplaz Nr. 1.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. an ein kleines Familienlogis an eine kinderlose Familie durch **Adv. Nothe**, Peterskirchhof im Hirsch.

**Zu vermieten** ist eine gut ausmeublirte Stube (und auch eine Schlafstelle offen: große Fleischerstraße, Bäermanns Hof 1 Treppe vorn heraus.

#### **Vermietung.**

In Nr. 43, Neukirchhof, sind 3 Logis und parterre eine Feuerwerkstatt zu vermieten und schon jetzt zu beziehen. Näheres bei **Tobias Reil**, Katharinenstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** sind mehre ausmeublirte Stuben vorn heraus, sogleich oder zum 1. Juni: Burgstraße Nr. 11 beim Gallwirth **Ehrhardt** im weißen Adler.

#### **Drei Sommerlogis in Gohlis**

mit freier Aussicht, zusammen oder einzeln, passend für Familien, sind sofort billig zu vermieten beim Eigenthümer Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein kleines Familienlogis für 30  $\mathcal{R}$ : Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** sind billig 2 Stuben, meublirt, mit und ohne Alkoven, zu Johannis oder sogleich: in Auerbachs Hof 4. Etage bei **L. Bräutigam**, Damenschneider.

Ein am Markt vorn heraus gelegenes wohl meublirtes Zimmer mit daran befindlicher luftiger Schlafkammer ist für 40  $\mathcal{R}$  jährlichen Miethzins zu Johannis zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von **C. A. Dresler**, Klosterstraße, alte Post, Nr. 20.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis zu 40  $\mathcal{R}$ : Stube, 4 Kammern, Küche und Keller: Antonstraße Nr. 5.

Zwei helle Familienwohnungen, wovon die eine mit Werkstelle, sind von Johannis an billig zu vermieten. Näheres Gerbergasse Nr. 8.

#### **Vermietung.**

Eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Mittagsseite, ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres ist im Gewölbe, Petersstraße Nr. 44/35, zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen oder 2 Herren zu vermieten: Ritterstraße Nr. 39, 3. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist von Johannis an ein Logis vorn heraus für 36  $\mathcal{R}$  im Brühl Nr. 43.

Neumarkt Nr. 13/21 ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör nebst Alkoven zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen.

**Zu vermietben** an ledige Herren sind billig einige schöne Zimmer, 1 mit Erker (nicht meßfrei): Krafts Hof, 1. Et. vorn heraus.

**Zu vermietben** ist ab Johannis d. J. in der Nähe des Königsplatzes ein gut gehaltenes Familienlois von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör und Näheres darüber bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12 zu erfahren.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermietben** ist zum 1. Juni, auf Verlangen auch eher, eine ausmeublierte Stube nebst Schlafbehältniß: neue Straße vor dem Halleschen Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Nachmittags 2—6 Uhr anzusehen.

**Zu vermietben** ist ein kleines Stübchen: Ulrichsgasse Nr. 50.

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist zum 1. Juni an einen Herrn zu vermietben: Neukirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Eine große trockene Niederlage mit einer Bucht rings herum ist von künftige Johannis an zu vermietben. Das Nähere beim Hausmann Reichstraße Nr. 14/546.

**Zu vermietben** und **sogleich zu beziehen** ist eine fein meublierte Stube mit Schlafzimmer für einen oder 2 Herren Brühl Nr. 8, 2. Etage.

**Zu vermietben** ist eine kleine Stube im Leipziger Salon Das Nähere im Hofe parterre quervor.

**Die Kunstausstellung von Dioramen,** welche ohne optische Gläser mit magischer Beleuchtung zu sehen sind, ist jetzt wieder täglich von 4 Uhr an geöffnet; auch sind jetzt einige andere Gegenden aufgestellt, worunter hauptsächlich die Kuppelbeleuchtung der Peterskirche in Rom einem kunstliebenden Publicum zu empfehlen ist in der großen Bude vor dem Petersthor. Entree 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

### Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir besonders arrangierte Extrafahrt zu den Pfingstfeiertagen ist verbunden mit einer Partie und Dampfschiffahrt in die Sächsische Schweiz. Die Abfahrt von hier findet Sonnabend den 22. Mai Nachmittags halb 6 Uhr statt, die Rückfahrt von Dresden Mittwoch den 26. Mai Abends halb 7 Uhr. Das Nähere besagt das Programm. Ich bitte die Billets bald abzuholen.

**C. Hoffmann,**

Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

**Heute Gothischer Saal. G. Schirmer.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh zu Speckkuchen und einem feinen Löffchen Lichtenhainer ladet ergebenst ein **G. Walch.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Bernhardt,** kleine Fleischergasse, rother Krebs.

### Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 20. Mai bei günstigem Wetter

### Extra-Concert.

Die abzugebenden Programms besagen die Musikstücke. Vorläufig nur hier: 1) Mit Blasinstrumenten: Ouverture zu Emma von Antiochien von Mercadante; Cavatine aus Torquato Tasso von Donizetti; Ouverture zu Eagliostro von Adam (neu). 2) (Streichmusik): Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 7 Adur). 3) Ouverture zu Lichtenstein von Lindpaintner (neu); Scene und Chor aus Tannhäuser von R. Wagner; Gr. Choeur militaire über russische Nationalgesänge von Lwoff.

Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

### Brandbäckerei.

Heute ladet zu diversen Kaffeekekchen, so wie zu **Sprißkuchen** und Abends 7 Uhr zu **Speckkuchen** ergebenst ein **C. Sentschel.**

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. Apitzsch** auf der Hospitalstraße Nr. 12.

**Einladung.** Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Senf,** Querstraße.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. S. Dieze,** große Fleischergasse Nr. 13.

### Verloren

wurde vorgestern Nachmittag in der 6. bis 7. Stunde vom Brühl bis zum Petersthor, von da bis in Reichels Garten eine gr. dunkelbraune Brieftasche mit folgendem Inhalt:

1 Paßkarte, am 29. April 1847 vom Wohlblöblichen Polizeiamte zu Leipzig ausgestellt; 1 Sächsischer Zehnthalerschein; 6 bis 8 Preussische einzelne dergleichen; 1 Schuld-Document von 130 Ngr.; 1 Vermessungsschein über ein Grundstück; einige Adresskarten; 6 bis 8 lithographirte Scheine zc.

Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe eine gute Belohnung bei Herrn **Flemming,** Burgstraße Nr. 6.

### Verloren.

Am 17. d. M. ist Abends 1/2 9 Uhr auf dem Wege vom Theater bis zur Tuchhalle ein goldnes Armband verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen angemessene Belohnung Poststraße Nr. 12, 2. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde den 18. Mai vom Augustusplatz durch den Park auf der Promenade bis ans Petersthor eine goldne Tuchnadel in Form eines Kreuzes, in der Mitte ein kleiner Brillant. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** am Naschmarkt.

# Zweinaundorf.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt an alle Sonntage Mittags table d'hôte gespeist wird. Bestellungen von Familien über 8 Couvert erbittet sich Unterzeichneter Freitags zuvor in der Weinhandlung des Hrn. **G. Kühne,** Petersstraße. **F. Brabant.**

**Simbock- und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** empfiehlt als vorzüglich **C. Dürr,** Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **C. Dürr,** Burgstraße.

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend warmen Speckkuchen.

Der Finder eines am 17ten dieses Monats wahrscheinlich auf dem Augustusplatz oder in dessen Nähe verlorenen goldenen Armbandes mit Corallen erhält bei dessen Rückgabe im Thomasmagätschen Nr. 6, 3 Treppen hoch eine angemessene Belohnung.

Eine grüne Studentenmappe, inliegend 2 Federn und ein halb beschriebenes Heft, ist am Montag den 17. dss. Mts. verloren gegangen auf dem Wege vom Paulinum nach Reichels Garten. Der ehrliche Finder wird sich in Reichels Garten am Petersbrunnen, im Hause des Herrn Gebhardt, eine angemessene Belohnung holen.

**Verloren** ist am 18. d. M. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr von einem armen Diensthofen auf dem Wege von der Katharinenstraße bis in Barthels Hof eine 20thalerige Leipziger Banknote. Der Finder wird gebeten, sie gegen 5 Thlr. Belohnung in der Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch abzugeben.

Am 12. dss. Mts. ist ein verschlossener leerer Kasten auf der Promenade, unweit der Post, abhanden gekommen. Wer ihn an sich genommen, wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in Stadt Nürnberg gefälligst abzugeben.

**Gefunden** wurde am Theater ein Armband: Thomasmagätschen Nr. 11, 2 Treppen. **A. Wemm.**

Fuhren für den Lohnkutscher **Leithold** werden angenommen große Fleischergasse im goldenen Herz **Carl Leitholdt.**

## Turnverein.

Indem wir hiermit alle diejenigen Mitglieder, welche nicht gesonnen sind, bei dem Verein zu bleiben, um desfallige Anzeige unter Rücksendung ihrer Karten an unsern Rechnungsführer **G. Mayer**, Königsstraße Nr. 20, oder auf den Turnplatz bitten, da widrigenfalls die Zahlungspflichtigkeit fortdauert, bemerken wir, daß unser Turnwärtter **Saaf** vom 25. dieses Monats an sämtliche rückständige Beiträge einzusammeln beauftragt ist. Leipzig, den 20. Mai 1847.

**Der Turnrath.**

Den edlen und menschenfreundl. Hrn. F. Mackelbey gratulirt zu seinem 25. Wiegenfeste von Herzen die Familie Sch. H. A.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14° R.

### Einpassirte Fremde.

Bärenz, Oberger. Rath v. Stettin, H. de Bav.	Hauswedell, Kfm. v. Sternberg, St. Dresden.	Rödel, Fräul., v. London, Stadt Hamburg.
Berger, Kfm. v. Borsfelde, Stadt London.	Hellweg, Kfm. v. Eltrich, Hotel de Baviere.	Reinhof, Frau v. Kalisch, St. Breslau.
Buse, Kfm. v. Bischweiler, und	Jaspers, Secret. v. Oldenburg, Stadt Rom.	Riehe, Fabr. v. Waldheim, Palmbaum.
Bitterlich, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Kennedy, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.	Sternberg, Prof., v. Magdeburg, St. Hamb.
Bernhardt, Juwelier, und	Kloß, Kfm. v. Kiel, Hotel de Russie.	Schmidt, Kfm. v. Penig, Münchner Hof.
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Klinger, Kfm. v. Nirdorf, Stadt Mailand.	Sütter, Kfm. v. Wurzen, St. Frankfurt.
Carus, Amts-Act. v. Leisnig, grüner Baum.	v. Krogt, Cand. v. Hoderleben, und	v. Stieglitz, Part. v. Altenburg, deut. Haus.
Cavalli, Part. v. Frankf. o/W., H. de Bav.	Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.	Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Tiger.
Dinkelberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	v. Kirchbach, Oberforststr. v. Auerbach, deut-	Surhoff, Fräul., v. Wilsen, Gerbergasse 64.
Dörre, Frau, v. Nirdorf, Stadt Mailand.	sches Haus.	Soullier, Prof., v. Avignon,
Dellmann, Fabr. v. Eisenburg, St. Dresden.	Lippe, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.	v. Schönberg, Fräul., v. Dresden, und
Eise, Kfm. v. Rhendt, Hotel de Baviere.	Levin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Schramm, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
Franz, Kfm. v. Hannover, Hotel de Russie.	Manz, Buchhändler v. Regensburg, und	Scheele, Kfm. v. Josephthal, und
Frame, Kfm. v. Bremen,	Mengertina, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.	Schmeller, Arzt v. Gotha, Stadt London.
Fest, Ingen. v. P. Rh., und	Rever, Kfm. v. Manchester, Hotel de Saxe.	Sander, Kfm. v. Eisenburg, Hotel garni 557.
Frenzel, Kfm. v. Weiningen, Hotel de Bav.	Röller, Hauptm. v. Hamburg, gr. Blumenb.	Unger, Kfm. v. Pöth, Hotel de Baviere.
Freiden, Mechaniker v. Blattna, und	Reinert, Kfm. v. Lugau, grüner Baum.	Wagwitz, Kfm. v. Braunschweig, St. London.
Fischer, Taxator v. Langensalza, H. garni 557.	Warr, Bäckermeister v. Altenburg,	Wymann, Regoc. v. Baltimore,
Freeling, Pant. v. London, Stadt Hamburg.	Wönch, Sänger v. Coburg, und	v. Wozjinski, Graf, v. Dresden, und
Grimm, Kfm. v. Grünhain, Münchner Hof.	Marbach, Kfm. v. Golditz, deutsches Haus.	Weise, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
Gies, Kfm. v. Strehla, gr. Blumenberg.	Rever, Frau, v. Tännich, Münchner Hof.	Wickner, Cand. v. Dresden, und
Göhne, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.	Ditmer, Buchh. v. Wildesheim, St. Dresden.	Weit Regoc. v. Laupheim, St. Hamburg.
Girsch, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.	Päspoki, Part. v. Kanirsa, St. Frankfurt.	Werner, Fabr. v. Glauchau, grüner Baum.
v. Hardenberg, Kammerherr, v. Schloben, und	v. Ploth, Referend. v. Berlin, H. de Prasse.	Wimpfinaer, Kfm. v. Amberg, Palmbaum.
v. Hellwig, Generallieutn. v. Dünaburg, Hotel	Plancher, Kfm. v. Triest, Stadt Rom.	Wilmuth, Fabr. v. Berlin, goldnes Sieb.
de Baviere.	Robert, Kfm. v. Chaux de fonds, H. de Russie.	Zabel, Reges. v. Brachstadt, St. Dresden.
Herdts, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.	Rupprecht, Kfm. v. Frankf. a/W., Münch. Hof.	Zigianoff, Capitain v. Petersburg, St. Rom.

Druck und Verlag von **C. Pöhl.**

## Bon jour Lion de Lyon!

Dem neu angekommenen Freunde von Lyon nur auf diesem Wege einen Gruß und die frohe Nachricht, daß auf dem Wienitz die Schiedicke in schönster Blüthe ist.

Der große Braune und der kleine Schimmel-Langschwanz.

Die bis heute bei mir für den beim Brande des Hôtel de Pologne verunglückten Maurec **Hoffmann** eingegangenen 3 Thlr. 7 Ngr. habe ich demselben gegen bei mir einzusehende Quittung ausgehändigt. Zur Annahme fernerer Gaben bin ich bereit. **Ernst Sammerschmidt**, Hall. Straße Nr. 6.

### Todesanzeige.

Am 16. dss. Mts. Abends 8 Uhr starb unser guter lieber **Eduard** im vollendeten 11ten Lebensjahre. Sein freundliches liebevolles Dasein war stets unser Glück und Freude. Leipzig, am 19. Mai 1847.

**Friedrich Brauer.**

**Friederike Brauer** geb. **Kraft.**

Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr entschlummerte sanft nach mehrwöchentlicher Krankheit unser theurer Vater, der pens. Universitäts-Rentmeister **Siegfried Gottlob Wachs**, im 74ten Jahre seines nur der Pflicht und den edelsten Bestrebungen geweihten Lebens, was Verwandten und Freunden im tiefsten Schmerze mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen Leipzig, den 19. Mai 1847.

die hinterlassenen drei Söhne.

Am 18. dieses Monats entschlief sanft zu einem bessern Leben meine gute Schwester, **Johanna Dorothea** verw. **Angermann**, geb. **Döring**, in ihrem 65. Lebensjahre. Dies zeigt, um stille Theilnahme bittend, an Leipzig, ihre hinterlassener Bruder

**Friedrich August Döring.**

### Astronomische Gesellschaft.

**Freitags den 21. Mai**, Abends 8 Uhr, Sitzung. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

### Donnerstag Stenographen-Verein.

**D. P. Lindenau. Felsenkeller. 7Uhr.**